



Baunit KlebeAnker Duplex



Produkt	Der Baunit KlebeAnker Duplex ermöglicht eine zusätzliche mechanische Befestigung alternativ zur herkömmlichen Verdübelung, speziell bei Aufdoppelung von bestehenden WDVS
Eigenschaften	Einfache und sichere Verarbeitung mit höchster Setzkontrolle der Dübel. Die Befestigung erfolgt direkt am Untergrund.
Anwendung	Zusätzliche mechanische Befestigung von Baunit open – Die KlimaFassade und Baunit WärmedämmverbundSystem EPS auf Wänden in Massivbau mit bestehendem WDVS (max.90 mm dick). Nicht geeignet für Baunit SockelDämmplatte XPS TOP!
Technische Daten	Durchmesser Dübelschaft = Durchmesser Bohrer: 8 mm Schaftlänge: 138 mm Schraubtrieb: Torx T30 Mindestbohrlochtiefe: 150 mm Nutzungskategorien: A, B, C, E Einsatzbereich: Beton, Vollstein, Hohl- oder Lochsteine, Porenbeton ⁽¹⁾ (1) Verankerungstiefe ≥ 65 mm
Qualitätssicherung	Europäisch Technische Zulassung ETA-12/0064
Lieferform	Karton = 200 Stk., 1 Palette = 2.400 Stk
Hinweise zum Untergrund	Der Untergrund ist entsprechend der Baunit Verarbeitungsrichtlinie vorzubereiten
Ermittlung der Mindestanzahl	Für „kleine“ Gebäude wie z.B. Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften u. Ä. gilt: mind. 6 KlebeAnker pro m ² im Regel- und Randbereich bei: ■ Verhältnis Gebäudehöhe zu Gebäudebreite $h/b \leq 1,5$ (Mindestbreite 6 m, Maximale Höhe 9 m) ■ für alle Basisgeschwindigkeiten ($\leq 28,3$ m/s) ■ für die Geländekategorien II, III, IV Die Bemessung des Randbereichs kann in diesem Fall entfallen Für alle anderen Gebäude ■ mit Gebäudebezugshöhe 10 – 25 m ■ Verhältnis Gebäudehöhe zu Gebäudebreite $h/b \leq 2$ (z.B. Gebäudehöhe = 12 m / Gebäudebreite = 6 m) ■ für Geländekategorien II, III, IV gelten folgende Angaben

Mindestanzahl Baumit KlebeAnker		n	[Stk/m ²]	gültig für Windlast nach EN 1991-1-4								
Gewichtsklasse ≤ 20	Basisgeschwindigkeit v _{b,0} m/s		Bereich	II (offenes Land)			Geländekategorie III (leicht verbaut)			IV (stark verbaut)		
	von	bis		Gebäudebezugshöhe m ≤								
			10	20	25	10	20	25	10	20	25	
	≤	23,2	Regel	6	6	6	6	6	6	6	6	6
		Rand	8	8	8	6	8	8	6	6	6	
≤	25,1	Regel	6	8	8	6	6	6	6	6	6	
		Rand	8	10	10	8	8	8	6	6	6	
≤	28,3	Regel	8	8	10	6	8	8	6	6	6	
		Rand	10	12	12	8	10	10	8	8	8	

Verarbeitung

Setzen der Baumit KlebeAnker

Vor dem Setzen der Baumit KlebeAnker wird das entsprechende Rastermaß mittels Schlagschnur markiert, alternativ kann auch bei kann auch das Baumit AnkerLot (Länge = 40 cm) verwendet werden. Der Abstand von Gebäudeaußenkanten bzw. vom SockelProfil **therm** beträgt 10 cm

Je nach Anzahl der KlebeAnker pro m² ergeben sich folgende Rastermaße:

Anzahl KlebeAnker	Rastermaß [H x B]
6 Stück / m ²	40 x 40 cm
8 Stück / m ²	40 x 30 cm
10 Stück / m ²	40 x 25 cm
12 Stück / m ²	40 x 20 cm

Das Bohren erfolgt mit einem Bohrer Ø 8 mm. Schlagbohrereinrichtung oder Bohrhammer dürfen nur bei Vollbaustoffen verwendet werden. Die Anschlagtiefen für das Bohrloch ergeben sich aus der Schaftlänge des jeweiligen KlebeAnkers zuzüglich 10-15 mm

Baumit KlebeAnker	Schaftlänge	Bohrlochtiefe
Baumit KlebeAnker Duplex	135 mm	Mind. 150 mm

Das Versetzen des Baumit KlebeAnkers muss im tragfähigen Untergrund erfolgen. Bei Mantelbetonwänden muss der Baumit KlebeAnker im Kernbeton verankert sein.

Anschließend wird der Baumit KlebeAnker in das vorgebohrte und vom Bohrmehl befreite Bohrloch oberflächenbündig gesetzt:

Baumit KlebeAnker	Spreizelement	Werkzeug
Baumit KlebeAnker Duplex	Schraube	Bohrschrauber, Torx T30

Verkleben der Dämmplatten:

Baumit open KlebeSpachtel W, Baumit KlebeSpachtel und Baumit KlebeSpachtel Grob werden gem. Baumit Verarbeitungsrichtlinie WDVS angemischt. Der Kleberauftrag auf der Dämmplatte erfolgt in der Randwulst-Punkt-Methode. Vor dem Verkleben der Dämmplatten werden auf die versetzten Baumit KlebeAnker mittels Kelle ca. 20 mm dicke „Kleberpatzen“ angeworfen. Anschließend wird die Dämmplatte mit einer leicht schiebenden Bewegung versetzt.

HINWEIS: Da die Verlegung der Dämmplatten „nass in nass“ erfolgen muss, ist darauf zu achten, dass die „Kleberpatzen“ unmittelbar vor dem Verkleben der Dämmplatte auf die Baumit KlebeAnker aufgebracht werden.

Die Menge an aufgetragenem Kleber ist so zu wählen, dass ich unter Berücksichtigung der Schichtdicke des Klebers (ca. 1 bis 2 cm) eine Kontaktfläche mit dem Untergrund von mind. 40 % ergibt.

Am Rand der Platte wird umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen (Randwulst) und in der Mitte der Platte drei etwas handtellergröße „Kleberpatzen“ aufgetragen. Dabei können Unebenheiten des Untergrundes bis max. 10 mm im Kleberbett ausgeglichen werden.

Hinweise und Allgemeines:

Vor Beginn der Arbeiten an einer Aufdoppelung ist ein abgestimmtes Sanierungskonzept auszuarbeiten.

Die Auswahl, die Anzahl und die Anordnung der Dübel hat nach den ÖNORMEN B 6400 bzw. B 6410 zu erfolgen. Setzen des Dübels bei einer Untergrundtemperatur $\geq +5^{\circ}$ C. UV-Belastung durch Sonneneinstrahlung des ungeschützten Dübels ≤ 6 Wochen.

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.